

Niederschrift Nr. 7
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen

am Donnerstag, dem 29 August 2019, 19:00 Uhr
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Herr Harting (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 16.08.2019 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Harting, Joachim (Vors.)
2. Herr Arne Heinold für Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Frau Malterer, Hannelore
4. Herr Ache, Christoph
5. Frau Weißhuhn, Britta
6. Herr Lietz, Frederik für Herrn Voigt, Jan
7. Herr Ramm, Christian
8. Herr Lies, Sebastian
9. Frau Schneider, Sandra

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Vogt, Monika
2. Herr Yilmaz, Yavuz
3. Herr Steenbock, Herbert
4. Herr Stubbsmann, Michael
5. Herr Erdogan, David
6. Frau Conrad, Sabine
7. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)
8. Herr Brinkmann zu TOP 3 bis 20:30 Uhr (Ende TOP 6)
9. Herr Heichen Frau Sparr LAiRM Consult GmbH zu TOP 4

8 Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung und alle Zuhörer.

Herr Harting (Vors.) beantragt folgende Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung:

TOP 7 Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.08.2019;

hier: „Haushaltsposition Förderung Fuß- und Radverkehr“ SM (161/2019)

TOP 11 NEU Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.08.2019;

hier: „Tag der Deutschen Einheit – Einheitsbuddeln“ SM (160/2019)

Die Folgepunkte verschieben sich entsprechend.

Mit diesen Änderungen setzt der Ausschuss die mit Einladung vom 19.08.2019 übersandte Tagesordnung wie folgt fest:

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 06.05.2019
3. Überwachung des ruhenden Verkehrs in Schwentimental;
hier: Gespräch mit dem Verkehrsüberwacher
4. Lärmaktionsplan der Stadt Schwentimental;
hier: Vortrag des Planungsbüros, weiteres Verfahren (BV 155/2019)
5. Antrag der FDP-Fraktion vom 17.06.2019 zum Thema „Online-Mitfahrzentrale“ (SM 132/2019)
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2019;
hier: Sicherung durch Straßenmarkierungen (SM 150/2019)
7. Anträge Rad- und Gehwege
 - o Antrag SPD vom 16.04.2019 (SM 109/2019)
 - o Antrag SPD vom 17.07.2019 (SM 149/2019)
 - o Antrag SWG und Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 31.07.2019 (SM 152/2019)
 - o Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.08.2019;
hier: „Haushaltsposition Förderung Fuß- und Radverkehr“ (SM161/2019)
8. Sauberkeit im Stadtgebiet;
hier: Aufstellung von Aschenbechern im öffentlichen Bereich (SM 136/2019)
9. Sachstandsbericht zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Stadt Schwentimental und B-Plan Nr. 67 „Preetzer Chaussee/Ritzebeker Weg“ (SM 141/2019)
10. Sanierung Brücke Schwentinepark;
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 14.06.2019 (SM 131/2019 u. SM 144/2019)
11. Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.08.2019;
hier: „Tag der Deutschen Einheit – Einheitsbuddeln“ SM (160/2019)
12. Mitteilungen und Anfragen (SM 130/2019)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich beraten.

13. Mitteilungen und Anfragen (SM 142/2019)

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

1) Bürger:

Der Bürger spricht ein massives Parkplatzproblem mit Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit im Bereich Bergstraße-Kleingartengelände / 90 Grad Kurve an. Viele Kleingärtner parken in diesem Bereich, sodass es für spielende Kinder gefährlich ist, für Paketdienste oder andere Zulieferer sowie für Rettungsfahrzeuge im Notfall ein Durchkommen schwer möglich ist. Der weiter entfernt liegende Parkplatz für die Kleingärtner wird zum Parken nicht angenommen. Am Wochenende spitzt sich die Situation dort zu. Der Bürger bittet bei der Verwaltung um Abhilfe bzw. Einsatz des Verkehrsüberwacher.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis für das Ordnungsamt auf.

Der Bürger regt den Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Kreuzungsbereich Preetzer Chaussee / L 52 an, das es sich seiner Auffassung nach um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Herr Stubbmann erläutert, dass die Stadt bereits einige gute Erfahrungen mit Kreisverkehrsplätzen gemacht hat. Die L 52 steht allerdings im Verantwortungsbereich des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr, so dass der Bau von dort einzuleiten sei.

Dabei wird mit Sicherheit eine finanzielle Beteiligung der Stadt gefordert werden. In der Vergangenheit hat der Landesbetrieb den Bau eines Kreisverkehrsplatzes zurück gestellt und die Errichtung einer Lichtsignalanlage (wie auch vor Ort vorhanden) favorisiert.

Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 06.05.2019

Herr Lietz gibt folgende Änderung als Ergänzung zum TOP 3 der Niederschrift vom 06.05.2019 zu Protokoll:

In der Diskussion zum Antrag der FDP-Fraktion vom 01.04.2019: Hier: Sauberkeit im öffentlichen Raum (SM 071/2019) wurde erörtert, dass auch zusätzliche Abfallbehälter ohne Aschenbecher im Stadtgebiet aufgestellt werden sollten. Es gibt keine weiteren Ergänzungen.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental vom 06.05.2019 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Überwachung des ruhenden Verkehrs in Schwentental;

hier: Gespräch mit dem Verkehrsüberwacher

Der Verkehrsüberwacher, Herr Brinkmann, stellt sich und seine Arbeit vor. Er beschreibt Schwerpunkte innerhalb des Stadtgebietes und führt aus, dass seine Arbeitszeit, gemessen an den Aufgaben, relativ gering gehalten ist.

Im Anschluss beantwortet er Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Der Ausschuss bedankt sich für den Vortrag und die bislang geleistete Arbeit.

Zu TOP 4: Lärmaktionsplan der Stadt Schwentental;

hier: Vortrag des Planungsbüros, weiteres Verfahren (BV 155/2019)

Herr Heichen LAiRM Consult GmbH trägt den Lärmaktionsplan der Stadt Schwentental vor.

Hierbei erläutert er die gesetzliche Grundlage der EU-Umgebungsrichtlinie, die Lärmkartierung (LK) durch das LLUR, die Lärmaktionsplanung (LAP) in 3 Stufen ab 2007/08-2012/13 und 2017/18 mit einer Lärminderungsplanung. Alle fünf Jahre wird eine neue Lärmkartierung seitens der Kommunen erforderlich. In der Gegenüberstellung der Isophonbänder können spürbare Lärminderungen d.h. (3 dB) ergo 50% weniger Verkehr abgelesen werden. Ein Index wie der L (day-evening-night) spiegeln diese Entwicklungen in einem Maßnahmenkatalog wieder.

Herr Heichen erläutert anhand seiner Präsentation (vgl. Anlage zu TOP 4) anschaulich die Veränderungen im Stadtgebiet Schwentental / B76-202-L52, die im LärmAtlas allen Bürgern / -innen online zur Verfügung stehen.

Herr Heichen beantwortet im Anschluss an den Vortrag Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Beschluss:

a.)

Der vorgelegte Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans mit Maßnahmenkatalog wird gebilligt.

b.)

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange zu beteiligen und um eine Stellungnahme zu bitten.

Zwecks Beteiligung der Öffentlichkeit an diesem Verfahren ist der Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans öffentlich auszulegen.

Die Frist für die Auslegung sowie die Beteiligung der von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange wird auf einen Monat festgesetzt.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 5: Antrag der FDP-Fraktion vom 17.06.2019 zum Thema „Online-Mitfahrzentrale“ (SM 132/2019)

Herr Lietz stellt den Antrag der FDP Fraktion vom 17.06.2019 zur Einrichtung einer online-Mitfahrzentrale vor. In diesem Zusammenhang erwähnt er das Modell der Mitfahrerbanken im ländlichen Raum.

Der Antrag soll möglichst viele Pendler ansprechen.

Nach angeregter Diskussion wird der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt bei Anbietern für Online-Mitfahrzentralen Angebote einzuholen und diese dann dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen noch in diesem Jahr zur weiteren Beratung vorzulegen. Relevante Kriterien sind Anwenderfreundlichkeit, Endgerätkompatibilität, Datenschutz und Kosten.

Abstimmung: 2 dafür, 7 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 6: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2019; hier: Sicherung durch Straßenmarkierungen (SM 150/2019)

Frau Malterer stellt den Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2019 i. V. m. (SM 150/2019) „Sicherung durch Straßenmarkierungen“ vor und bittet die Verwaltung um Überprüfung der Straßenmarkierungen im gesamten Stadtgebiet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst ein Angebot zur Straßenmarkierung im Bereich der Lütjenburger Straße im OT Raisdorf einzuholen. Die weiteren Inhalte des Antrages werden zurückgestellt.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

Zu TOP 7: Anträge Rad- und Gehwege

- o Antrag SPD vom 16.04.2019 (SM 109/2019)
- o Antrag SPD vom 17.07.2019 (SM 149/2019)
- o Antrag SWG und Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 31.07.2019 (SM 152/2019)
- o Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.08.2019; hier: „Haushaltsposition Förderung Fuß- und Radverkehr“ (SM161/2019)

Herr Stubbmann führt in diesen TOP ein. Es liegen eine Reihe von Anträgen zu dem Thema Geh- und Radwege vor, die allesamt ihre Berechtigung haben. Bei der Umsetzung entsteht allerdings kein kompaktes in sich schlüssiges Konzept, sondern eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen. Es wird nicht einfach sein, diese im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes zu einem ganzheitlichen Geh- und Radwegekonzept zusammen zu fügen.

Daher wird seitens der Verwaltung erneut die Vergabe an ein Planungsbüro favorisiert.

Herr Steenbock berichtet, dass in einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgemeinschaft **RAD-AG** viele Einzelthemen diskutiert, erarbeitet und für ein Gesamtkonzept einem Planungsbüro zur Verfügung gestellt werden kann.

Nach angeregter Diskussion ist man sich einig, dass aktive Mängel sofort möglichst durch den Bauhof beseitigt werden sollen und die Bereitstellung für HH-Mittel in 2020 zur Planung eines Gesamtkonzeptes erfolgen soll.

Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2019 (SM 109/2019)

Antrag wird durch die SPD-Fraktion zurückgezogen, da die hierin genannten Arbeiten durch die fraktionsübergreifende RAD AG erledigt werden.

Antrag SPD-Fraktion vom 17.07.2019 (SM 149/2019)

Der Punkt 1 des Antrages vom 17.07.2019 wird zurückgezogen, da er ebenfalls Bestandteil des gemeinsamen Antrages von der SWG-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ist.

Beschluss zu Punkt 2 des Antrages:

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, die Schulstraße im Ortsteil Klausdorf für Fahrradfahrer in beide Richtungen durchlässig zu machen und ggf. eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Antrag der SWG-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 31.07.2019 (SM 152/2019)

Nach Beratung zu diesem Antrag wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss

Antrag zum TO „Radfahren in Schwentinental“

1 Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit nimmt den Bericht zu den „Gefahr- und Problemstellen für Radfahrende in Schwentinental“ zur Kenntnis.

2 Die Verwaltung wird gebeten folgende Punkte des Berichtes zeitnah umzusetzen:

- Den Punkt 1 des Berichtes dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein schriftlich mit der Bitte um Behebung zu übermitteln. Hierbei ist der Sicherheitsaspekt für den Fuß- und Radverkehr hervorzuheben.
- Die in den Punkten 3.1 bis 3.3 dargestellten Probleme zu beheben
- Den Punkt 5.2 des Berichtes umzusetzen

3 Die Verwaltung wird gebeten, die hier nicht genannten Punkte des Berichtes bei Sanierungs- oder Baumaßnahmen zu berücksichtigen.

4 Die Verwaltung wird gebeten, den UVöSK Ausschuss über die Umsetzung der Maßnahmen zu informieren.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Antrag Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 15.08.2019 (SM 161/2019)

Beschluss:

1. Ab dem Haushaltsjahr 2020 wird im Haushalt ein eigener Posten für Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs eingestellt.

2. Für den Haushalt 2020 wird für diesen Posten zunächst ein Betrag von 125.000 € festgesetzt.

Abstimmung zu Punkt 1:

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Abstimmung zu Punkt 2:

Abstimmung: 6 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltungen

Zu TOP 8: Sauberkeit im Stadtgebiet; hier: Aufstellung von Aschenbechern im öffentlichen Bereich (SM 136/2019)

Herr Lietz trägt den Antrag der FDP-Fraktion vom 01.04.2019 zur Sauberkeit im Stadtgebiet (SM 071/2019) vor und erläutert ergänzend das Aufstellen von Abfallbehältern an sog. Brennpunkten. In einer sich anschließenden Diskussion wird auf zwei weitere wichtige Standorte im Ortsteil Klausdorf (Klausdorfer Hof u. Klausdorf Schule) hingewiesen.

Herr Uhde erläutert die Sachstandsmitteilung SM (136/2019) zum Prüfauftrag der Verwaltung „Aufstellung von Aschenbechern (sog. „Clean Cubes“) im Stadtgebiet. Es werden Vor- und Nachteile der einzelnen Ausführungen und Anbringungsmöglichkeiten in Abhängigkeit der Kosten eruiert.

Beschluss:

Um für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum der Stadt Schwentimental zu sorgen, wird an ausgesuchten Orten, wo schwerpunktmäßig Zigarettenkippen herumliegen (bspw. an den Bushaltestellen), die Möglichkeit zur Aufstellung von Aschenbechern im Zusammenhang mit Abfallbehältern oder der Einsatz von sog.

„Clean Cubes“ durch die Verwaltung geprüft.

Abstimmung: 1 dafür, 2 dagegen, 6 Enthaltungen

Zu TOP 9: Sachstandsbericht zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Stadt Schwentental und B-Plan Nr. 67 „Preetzer Chaussee/Ritzebeker Weg“ (SM 141/2019)

Der Vorsitzende Herr Harting lobt die ausführliche Vorlage „Sachstandsbericht zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Stadt Schwentental und B-Plan Nr. 67 „Preetzer Chaussee / Ritzebeker Weg“ (SM 141/2019) der Verwaltung.

Der Ausschuss nimmt ohne weitere Diskussion und Abstimmung die Ausführungen mit Dank zur Kenntnis.

**Zu TOP 10: Sanierung Brücke Schwentinepark;
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom
14.06.2019 (SM 131/2019 u. SM 144/2019)**

Frau Conrad erläutert, dass verschiedene Varianten zur Kostensenkung geprüft worden sind. Die dabei erzielten Einsparungen werden durch den Umplanungsaufwand „aufgefressen“. Frau Conrad betont, dass trotz der Kostensteigerung die Kosten des reinen Brückenbauwerkes richtig eingestuft worden sind, aber die Nebenkosten – so ergänzt **Herr Uhde** an dieser besonderen Lage im Landschaftsschutzgebiet und FFH-Gebiet sowie auf fremden Liegenschaften im Naturraum am Fließgewässer – besondere Prüfungen und Abstimmungsbedarf der verschiedenen beteiligten Fachbehörden im Vorfeld notwendig machen. Frau Conrad berichtet unter Vorbehalt, dass lt. Aussage der Fachfirma das Wildschweingehege zum Antransport der Brückenelemente mit dem Tieflader nicht angefasst werden muss.

Im Ausschuss besteht mehrheitlich Einigkeit über eine neue Brücke.

Der Ausschuss nimmt ohne Abstimmung die Sachstandsmitteilung zur Schwentinebrücke zur Kenntnis.

**Zu TOP 11: Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.08.2019;
hier: „Tag der Deutschen Einheit – Einheitsbuddeln“ SM (160/2019)**

Herr Heinold trägt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.08.2019 zum „Tag der Deutschen Einheit – Einheitsbuddeln“ vor.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Stadtmagazin Oktober auf die von der Landesregierung als Ausrichter der diesjährigen Einheitsfeiern initiierte Aktion „Einheitsbuddeln“ in einem Beitrag hinzuweisen. In diesem Beitrag sollen die Bürger der Stadt ermuntert werden, sofern möglich, auf ihren Grundstücken einen heimischen Baum zu pflanzen.

Abstimmung Nr. 1: 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

Die Beschlussempfehlung Bereitstellung von geeigneten Flächen und HH-Mitteln (Nr. 2 des Antrages) wird mangels geeigneter Flächen bis auf weiteres zurückgestellt.

Zu TOP 12: Mitteilungen und Anfragen (SM 130/2019)

Mitteilungen:

Herr Stubbmann berichtet:

Feuerwehrgerätehaus (SM 142/2019)

Herr Stubbmann berichtet, dass die bisherigen Arbeiten sehr gut vorangeschritten sind. Abbruch ist erledigt. Die Baugenehmigung soll kurzfristig erteilt werden, danach beginnt der Hochbau.

Der Förderbescheid des Landes ist eingegangen. Die Fördersumme beträgt rund 264.000 €

Herr Harting berichtet:

- a) Einladung 2'ten öffentlichen Workshop Touristischer Ausbau Wasserwanderweg Schwentine am 11.09.2019 um 18 Uhr bis 20 Uhr im Kreissitzungssaal Kreisverwaltung Plön. Anmeldungen erfolgen bis 06.09.2019 beim Kreis / Frau Siemons unter Tel. 04522-743-237.
- b) über die Abschlussarbeit von Frau Graf (FÖJ 2018/19) und reicht ein Exemplar zur Ansicht aus.

In diesem Zusammenhang wird der Wunsch eines digitalen Versandes geäußert. Die Verwaltung klärt aus Datenschutzgründen einen digitalen Versand mit der Verfasserin ab.

c) Nächste Ausschusssitzung ist am 29.10.2019

Anfragen:

Frau Vogt berichtet:

a) über ein falsch umgesetztes Schild im Bereich Kiel – Wehdenweg. Herr Erdogan berichtet, dass das der Verwaltung bereits bekannt sei und durch den Landesbetrieb Verkehr (LBV) wieder versetzt werden müsse.

Herr Ramm erkundigt sich über:

b) Feuerwehr Klausdorf

Herr Stubbmann erläutert, dass die Verkehrsplaner / Städteplaner voraussichtlich Ende September 2019 fertig sind.

c) Bike und Ride Anlage Bahnhof

Herr Stubbmann erläutert, dass mangels Firmenangeboten kein Zuschlag erteilt werden konnte. Eine erneute Ausschreibung ist in Vorbereitung.

Herr Ache erkundigt sich:

d) nach dem Portalkran.

Die Verwaltung berichtet, dass in der nächsten Sitzung dieser Punkt Gegenstand wird, sofern die letzten noch ausstehenden Informationen eintreffen.

e) nach dem Antrag vgl. SM (219/2018) der CDU Fraktion vom 16.12.2018 zum Thema Öffentlicher Personennahverkehr 2019 – Ausweitung des geplanten Busverkehrs in den Abendstunden.

f) spricht die rechtzeitige Bedarfsmeldung für den Haushalt der Feuerwehr an.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Herr Harting (Vors.) schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental um 21:50 Uhr.

gez. Harting
Vorsitzender

gez. Uhde
Protokollführer



Stadt Schwentental

Lärmaktionsplanung 2018

(Aktualisierung des Lärmaktionsplanes 2013)

Projektnummer: 08070.02

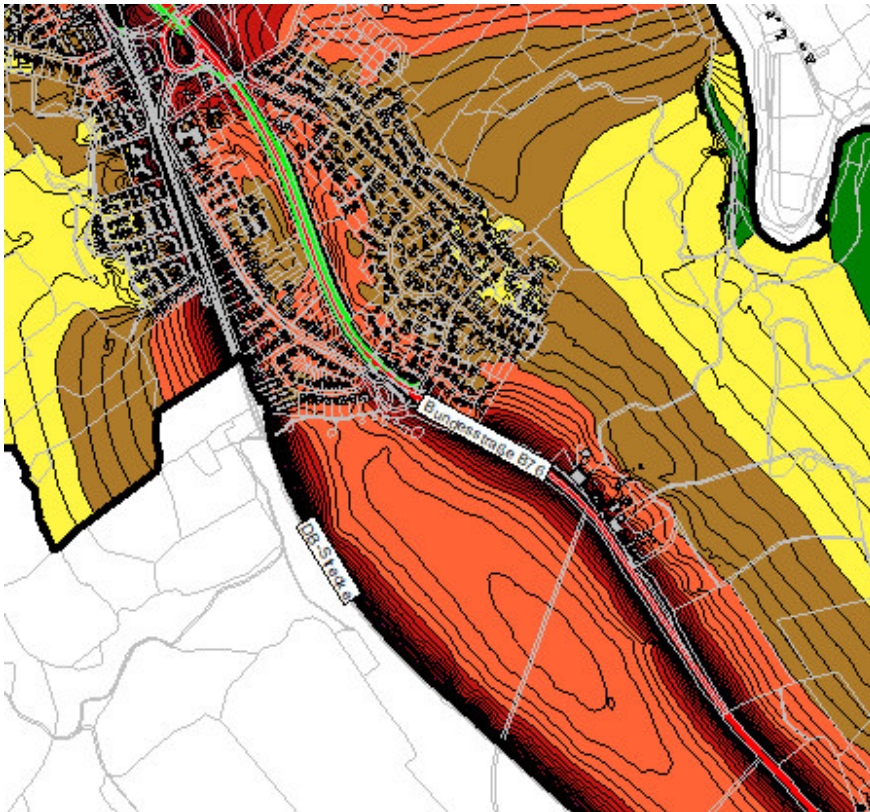
Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen

29.08.2019

Dipl.-Ing. Björn Heichen

1. Einführung Lärminderungsplanung
2. Ziele der Lärmaktionsplanung
3. Schalltechnische Grundlagen
4. Ablauf der Lärminderungsplanung in Schwentimental
5. Vorstellung der Ergebnisse der Lärmaktionsplanung

1. Einführung Lärminderungsplanung



Beispiel einer Rasterlärmkarte (Straße)

Bestandteile:

Ermittlung der Belastungen durch strategische Lärmkarten (jede Lärmart getrennt)

Verminderung und Vorbeugung durch Lärmaktionspläne (alle Lärmarten)

Beteiligung der Öffentlichkeit, insbesondere bei der Lärmaktionsplanung

Stufenweise Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie:

1. Stufe: 2007 / 2008
2. Stufe: 2012 / 2013
3. Stufe: 2017 / 2018

→ alle 5 Jahre Fortschreibung / Überprüfung

Gesetzliche Grundlage:

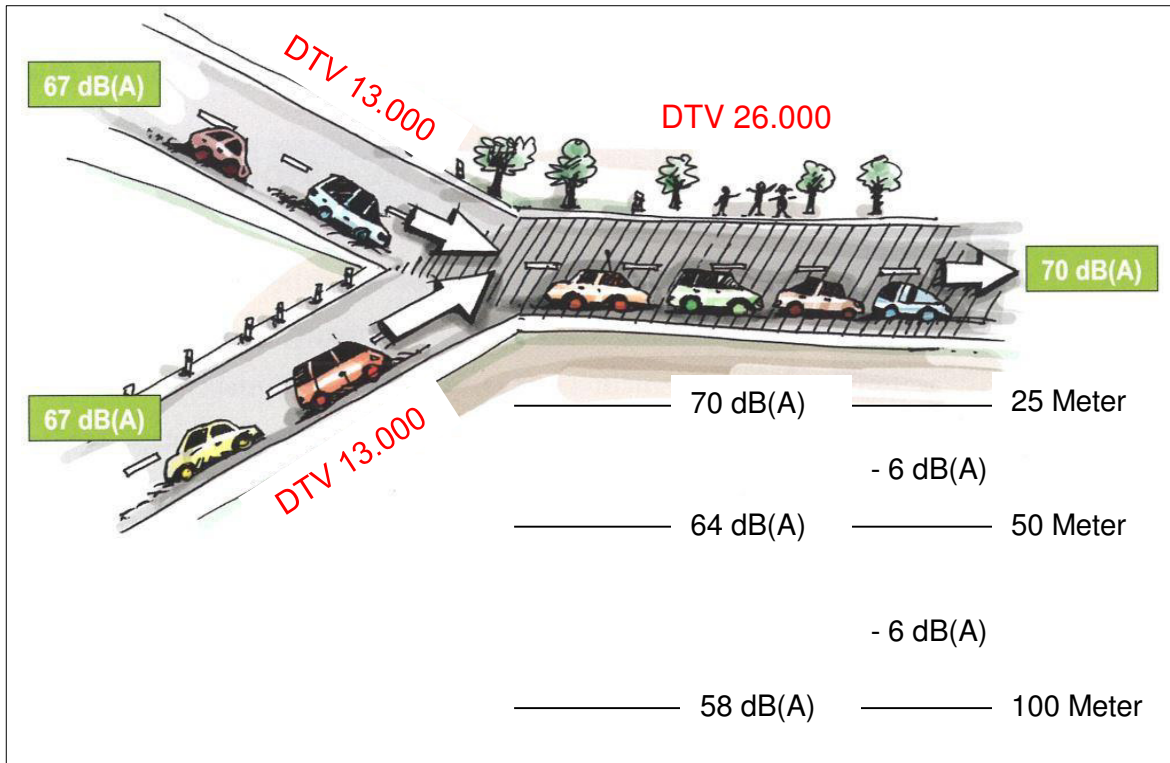
EU-Umgebungslärmrichtlinie → §47 BImSchG

2. Ziele der Lärmaktionsplanung

- Reduzierung der belasteten Menschen
 - Verschiebung von höheren in niedrigere Isophonen-Bänder (siehe Beispielbild)
- Schutz von Schulen und Krankenhäusern
- Ausweisung von ruhigen Gebieten
- Erstellung eines „Instruments“, das für Planungen in diversen Bereichen genutzt werden kann („Lärmmanagement“)

Sp	1	2	3	4	5
Ze	Höhe der Belastung		Vergleich der belasteten Menschen ohne / mit Maßnahme		
	von	bis	Belastete Lärmindex L_{DEN}		
	dB(A)		Ohne	Mit	Veränderung
1	55	60	2.000	2.050	2%
2	60	65	500	530	6%
3	65	70	100	60	-40%
4	70	75	50	10	-80%
5	75		10	0	-100%
6	Summe		2.660	2.650	-0,4%

3. Schalltechnische Grundlagen:



Bildquelle: Arbeitsring Lärm der DEGA

- Verdoppelung der **Belastung** heißt Erhöhung des Beurteilungspegels um 3 dB(A)
- Emissionspegel entspricht Beurteilungspegel in 25 m Entfernung
- Verdoppelung des **Abstands** heißt Reduzierung des Beurteilungspegels um 6 dB(A)
- Pegeländerungen unterhalb 1 dB(A) nicht wahrnehmbar
- Änderungen um 10 dB(A) subjektive Verdoppelung der Lautstärke

4. Ablauf der Lärminderungsplanung in Schwentimental

▪ Lärmkartierung (LK)/Lärmaktionsplanung (LAP)

➤ Stufe der Lärminderungsplanung (2007 / 2008)

- Bundesstraßen B76 und B202 sowie Landesstraße L52 als Hauptlärmquelle gemeldet (LLUR)
- Stadt wurde zur Aufstellung verpflichtet


➤ Stufe der Lärminderungsplanung (2012 / 2013)

- Bundesstraßen B76 und B202 sowie Landesstraße L52 als Hauptlärmquelle gemeldet (LLUR)
- Stadt wurde zur Überprüfung und ggf. Aktualisierung verpflichtet

➤ Stufe der Lärminderungsplanung (2017 / 2018)

- Bundesstraßen B76 und B202 sowie Landesstraße L52 als Hauptlärmquelle gemeldet (LLUR)
- Stadt wurde zur Überprüfung und ggf. Aktualisierung verpflichtet

➤ **Lärmaktionsplanung (LAP)**

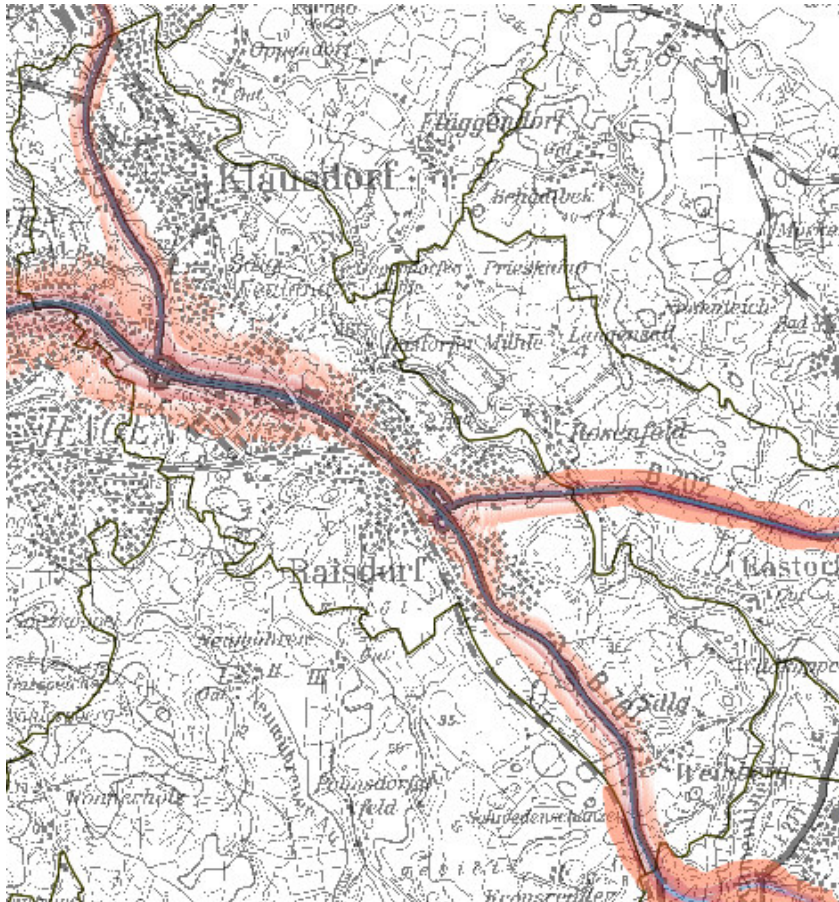
- Vorstellung der Ergebnisse im öffentlichen Teil der Ausschusssitzung
- heute!?!** ○ Beschlussempfehlung Auslegung
- Beschluss zur Auslegung einer Entwurfsfassung
-  ○ Auslegung der Entwurfsfassung
- ggf. Überarbeitung Entwurfsfassung (Stellungnahmen...)
- Beschluss über Stellungnahmen
- Ausblick!** ○ Beschlussempfehlung / Beschluss der Lärmaktionsplanung
- Meldung der Ergebnisse an EU über LLUR

- Überprüfung der Aktualität bei wesentlichen Änderungen
→ spätestens in 5 Jahren

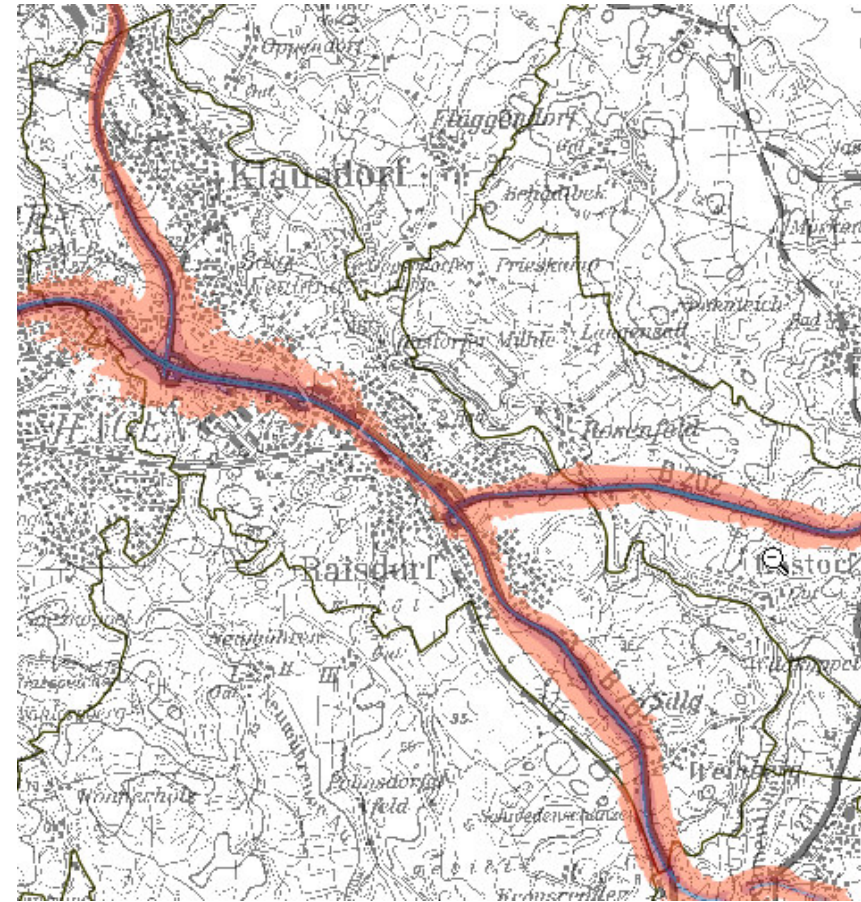
5. Vorstellung Ergebnisse der Lärmaktionsplanung

➤ Betrachtung Ergebnisse Lärmkartierung

2012

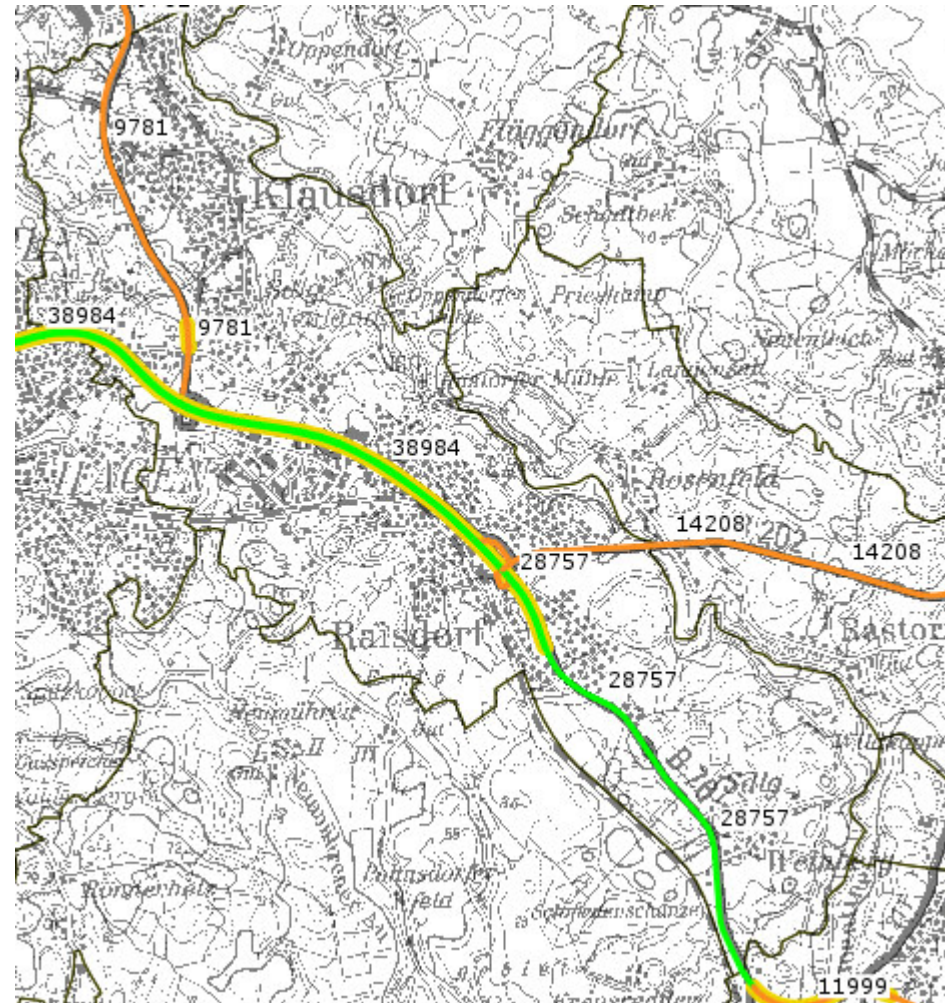


2017



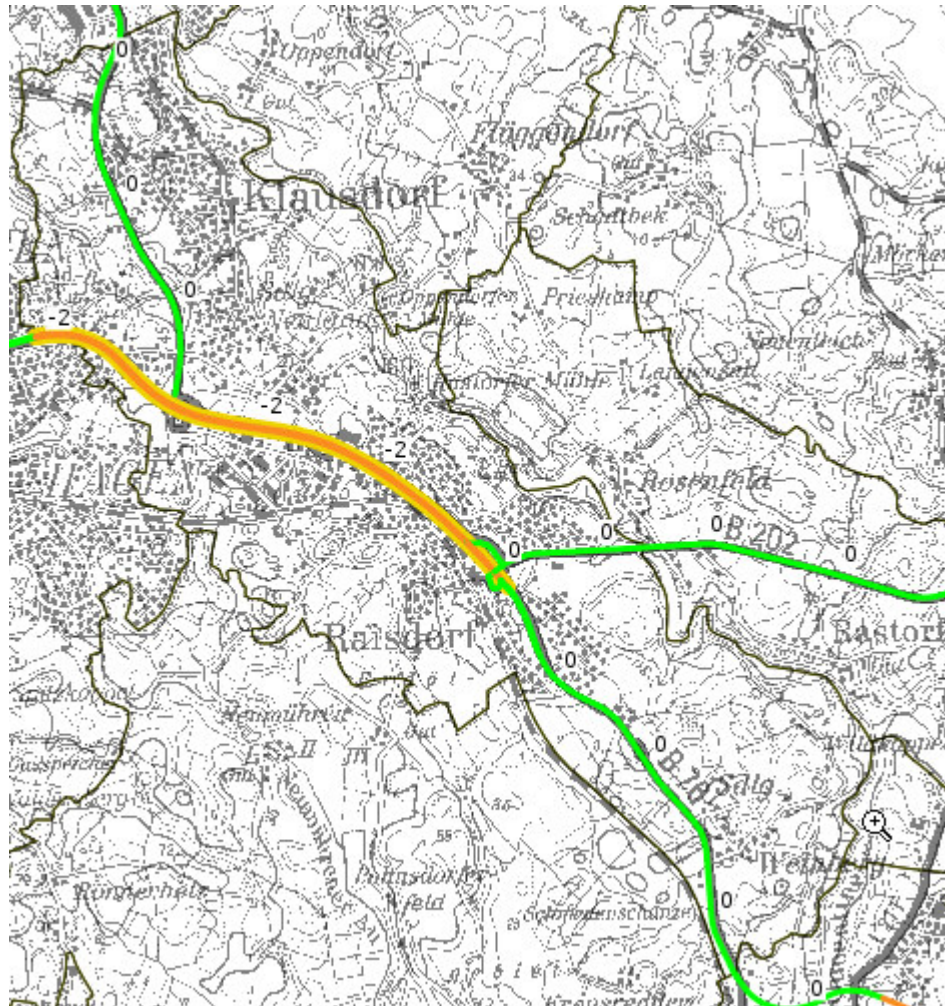
➤ **Betrachtung Ergebnisse Lärmkartierung**

Verkehrsmengen 2016

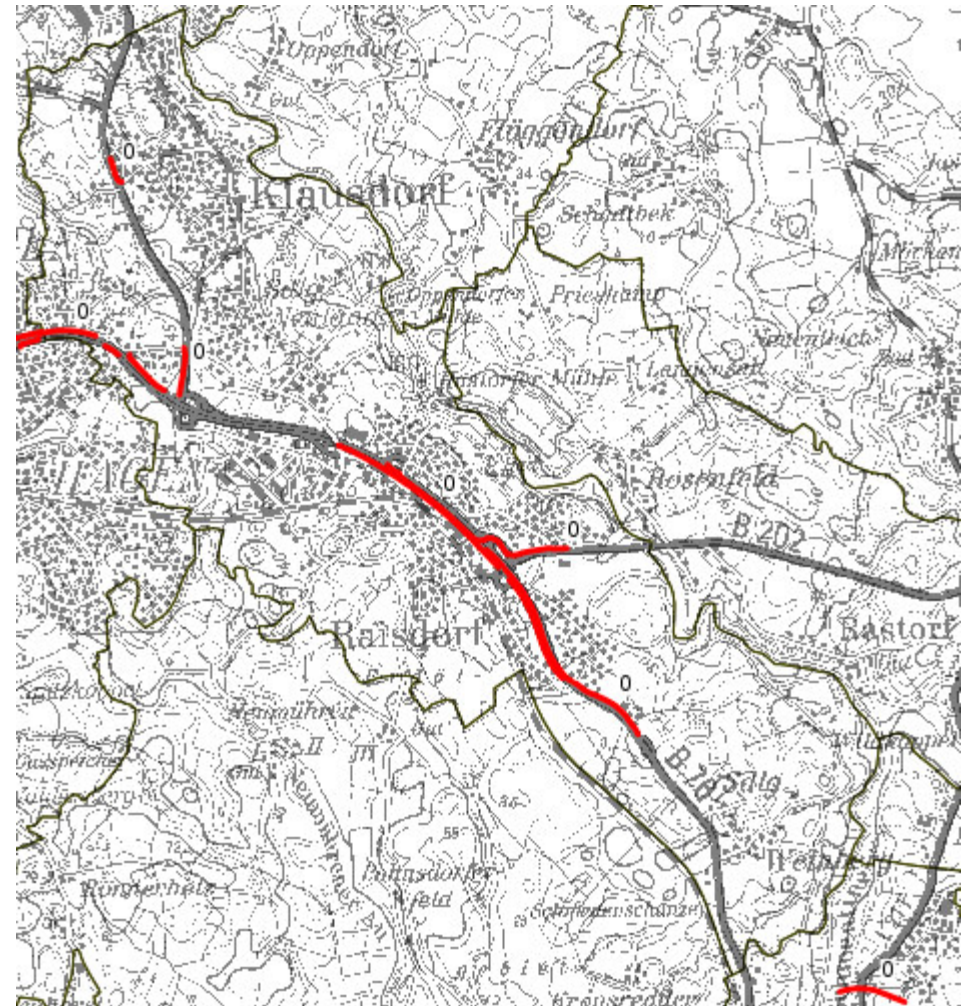


➤ **Betrachtung Ergebnisse Lärmkartierung**

Oberflächen (gelb = relevanter Änderung)



Lärmschutz (Höhe nicht dargestellt)



5. Vorstellung Ergebnisse der Lärmaktionsplanung

Sp	1	2	3	4	5	6	7
Ze	L _{DEN}		Anzahl der Belasteten Einwohner durch die Lärmart Straße Gemeindegebiet Schwentimental - Vergleich der einzelnen Bearbeitungsstufen -				
	von	bis					
	dB(A)		LK 2007	LAP 2008	LK 2012	LAP 2013	LK 2017
1	55	60	1.100 [1.100]	1.700 [1.689]	1.300 [1.250]	800 [772]	800 [810]
2	60	65	200 [220]	300 [346]	300 [290]	300 [249]	100 [140]
3	65	70	0 [40]	100 [62]	100 [70]	0 [41]	0 [30]
4	70	75	0 [0]	0 [9]	0 [10]	0 [1]	0 [0]
5	75		0 [0]	0 [0]	0 [0]	0 [0]	0 [0]
6	Summe		1.300	2.100	1.700	1.100	900

Straßenverkehrslärm

- Deutliche Abnahmen der Belasteten von LK 2012 zu LK2017:
Reduzierung des Emissionspegels B76
- Weiterhin relevante Lärmkonflikte
- ABER nur bedingt Möglichkeiten zur Lärminderung, da Straßen in der Straßenbaulast des Bundes

Sp	1	2	3	4	5	6	7
Ze	L _{night}		Anzahl der Belasteten Einwohner durch die Lärmart Straße Gemeindegebiet Schwentimental - Vergleich der einzelnen Bearbeitungsstufen -				
	von	bis					
	dB(A)		LK 2007	LAP 2008	LK 2012	LAP 2013	LK 2017
1	50	55	400 [350]	600 [627]	500 [480]	400 [352]	200 [240]
2	55	60	100 [70]	100 [97]	100 [100]	100 [63]	0 [40]
3	60	65	0 [0]	0 [14]	0 [10]	0 [2]	0 [0]
4	65	70	0 [0]	0 [0]	0 [0]	0 [0]	0 [0]
5	70		0 [0]	0 [0]	0 [0]	0 [0]	0 [0]
6	Summe		500	700	600	500	200

5. Vorstellung Ergebnisse der Lärmaktionsplanung

Schienenverkehrslärm

- Weniger Belastete als im Straßenverkehrslärm
- Allerdings Überlagerung in Teilbereichen mit Straßenverkehrslärm, daher Gesamtverkehrslärbetrachtung
- ABER nur bedingt Möglichkeiten zur Lärminderung, da DB zuständig
- Weiterhin Ausbau der Strecke Kiel – Lübeck in Planung, aber ohne Zeitrahmen

Sp	1	2	3	4
Ze	Höhe der Belasteten		Belastete Menschen -Schienenverkehrslärm-	
	von	bis		
	dB(A)		L _{DEN}	L _{night}
1	50	55		400 [446]
2	55	60	500 [515]	300 [307]
3	60	65	400 [382]	100 [89]
4	65	70	100 [101]	0 [16]
5	70	75	0 [41]	0 [0]
6	75		0 [0]	
7	Summe		1.000	800

5. Vorstellung Ergebnisse der Lärmaktionsplanung

Gesamtverkehrslärm

- keine wesentlichen neuen bzw. erweiterten Bereiche mit hohen bis sehr hohen Belastungen
- Umso weiter die Emissionsquellen beiden Lärmarten voneinander entfernt sind, umso geringer ist der Einfluss der jeweils anderen Lärmart

Sp	1	2	3	4
Ze	Höhe der Belasteten		Belastete Menschen -Straßen- und Schieneverkehrslärm-	
	von	bis	L _{DEN}	L _{night}
	dB(A)			
1	50	55		800 [825]
2	55	60	1.500 [1.448]	400 [395]
3	60	65	600 [631]	100 [96]
4	65	70	200 [163]	0 [18]
5	70	75	0 [45]	0 [0]
6	75		0 [0]	
7	Summe		2.300	1.300

5. Vorstellung Ergebnisse der Lärmaktionsplanung

➤ Maßnahmenkatalog

Sp	1	2	3	4	5	6	7
Maßnahme	Beschreibung	Vor-schlag	Zuständig-keit	Abwägung	Prü-fung	Reali-sierung	Kosten
Nr.							
Gesamtes Stadtgebiet							
1	Förderung alternativer Verkehrsmittel	1.3	Stadt	Auswirkungen gesamtstädtisch - Radwege sind nicht erweitert - Stadtentwicklungskonzept mit Fahrrad- und Fußwegen geplant		kurz-fristig	k. A.
2	Verbesserte Gestaltung der Lärmschutzwände, bspw. analog Lärmschutzwand Höhe Reuterkoppel (Holzverkleidung)	2.1	Stadt / Bund (Landesbetrieb)	Bei der Realisierung von Lärmschutzwänden sind neben dem Schutz der Anwohner auch andere Belange zu beachten; insbesondere die B76 ist links - und rechtsseitig über längere Strecken von Lärmschutzwänden umgeben; die Möglichkeiten der Gestaltung sollen geprüft werden (Stadtbild, Verkehrssicherheit etc.) - Die Baulast liegt beim LBV. Die Stadt wird darauf hinarbeiten, dass die Lärmschutzwände mit Holz erneuert werden wie in der Reuterkoppel		mit Sanierung / Neuerstellung	k. A.
3	Einbau von lärmindernden Asphalten innerorts, die bei einer Geschwindigkeit ≤ 60 km/h lärmindernd wirken (derzeit noch im Zulassungsverfahren)	2.2	Bund / Landesbetrieb / Stadt	Aktive Lärmschutzmaßnahmen sind, wenn möglich, vorzuziehen - daher sollte bei Erneuerung der Fahrbahndecke in der Ortsdurchfahrt ein lärmindernder Asphalt eingesetzt werden, wenn ein solcher zu diesem Zeitpunkt über eine entsprechende Zulassung verfügt. - Auf der Bundesstraße B 76 wurde 2019 auf dem Streckenabschnitt zwischen den Auffahrten der Landesstraße L 52 und der Bundesstraße B 202 die Erneuerung der Fahrbahnoberfläche mit lärmindernden Asphalt fertiggestellt		lang-fristig	k. A.

Fortsetzung siehe nachfolgende Seite...

... Fortsetzung von vorhergehender Seite							
Sp	1	2	3	4	5	6	7
Maßnahme		Vor-schlag	Zuständig-keit	Abwägung	Prü-fung	Real-i-sierung	Kosten
Nr.	Beschreibung						
4	Förderung von Elektroautos	2.3	Stadt	Förderung der erneuerbaren Energien und in diesem Fall lärmärmeren Verkehre; in der Stadt bisher umgesetzt durch zur Verfügung Stellung einzelner Aufladestationen; eine Thematik, die über die Stadtgrenzen hinaus verfolgt werden sollte; innerhalb des Stadtgebietes kann eine weitere Attraktivitätssteigerung angestrebt werden - aktuell sind zwei Elektrotankstellen vorhanden - Im Ostseepark wurde eine zusätzliche Elektrotankstelle errichtet - Die Maßnahme wird weiter verfolgt		mittel-fristig	k. A.
Alle Hauptverkehrsstraßen							
5	Überwachung der zul. Höchstgeschwindigkeiten	1.4	Bund / Land (Landesbetrieb)	In Berechnung gehen zul. Höchstgeschwindigkeiten ein, die tatsächlichen Lärmemissionen können jedoch abweichen; Erhöhung der Akzeptanz der Geschwindigkeitsbeschränkungen - In der Bahnhofstraße werden regelmäßig Messungen durchgeführt		kurz-fristig	k. A.
Bundesstraße B 76							
6	Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf 80 km/h	1.6	Bund (Landesbetrieb)	Minimierung der Lärmemissionen zur Verbesserung der Wohnqualität - Soll weiter aktiv verfolgt werden - Soll nach RLS-90 überprüft werden - gegebenfalls nur nachts Reduzierung auf 80 km/h	rechner. Prüfung 01	kurz-fristig	< 5 Tsd € für Beschilderung
7	Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h bzw. 80 km/h auf 70 km/h NACHTS	1.7	Bund (Landesbetrieb)	wie vor, jedoch mit Erhalt der Mobilität trotz Reduzierung der Belasteten ähnlich Maßnahmenvorschlag Nr. 1.1 - Soll weiter aktiv verfolgt werden - Soll nach RLS-90 überprüft werden	rechner. Prüfung 02	kurz-fristig	< 5 Tsd € für Beschilderung
Fortsetzung siehe nachfolgende Seite...							

...Fortsetzung von vorhergehender Seite							
Sp	1	2	3	4	5	6	7
Maßnahme Nr.	Beschreibung	Vor- schlag	Zuständig- keit	Abwägung	Prü- fung	Reali- sierung	Kosten
9	Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h bzw. 80 km/h auf 70 km/h für MOTORRÄDER NACHTS	1.9	Bund (Landesbetrieb)	wie vor, jedoch mit Erhalt der Mobilität trotz Reduzierung der Immissionen ähnlich Maßnahmenvorschlag Nr. 1.3 - Das Rastorfer Kreuz wird als Motorradtreffpunkt genutzt	kurz- fristig	< 5 Tsd € für Beschilderung	
10	Prüfung auf Anspruch "dem Grunde nach" für Übergangsbereich zu Kiel-Elmschenhagen	1.10	Bund (Landesbetrieb)	gemäß Aussage LBV-SH im Rahmen des Mitwirkungsprozesses steht die Abarbeitung eines Vorbehaltes des Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau / der Verlegung der B76 in diesem Bereich noch aus; Prüfung auf Anspruch "dem Grunde nach" gemäß 16. BImSchV - bisher gibt es hierzu keine neuen Informationen - Die Maßnahme wird weiter verfolgt	mittel- fristig	k. A.	
11	Prüfung der Schutzwirkung der Lärmschutzwand nördlich B76, direkt westlich L52	2.5	Stadt / Landesbetrieb	Gemäß Informationen aus der Bürgerschaft ist die Schutzwirkung der vorhandenen Lärmschutzwand subjektiv nicht bzw. nicht hinreichend gegeben; eine Anspruchsermittlung hat zur Dimensionierung dieser geführt, somit sollte diese entsprechend wirksam sein; dieser Vorschlag sieht vor, die örtliche Situation entsprechend zu prüfen - Die Prüfung der Lärmschutzwand steht noch aus - Die Maßnahme wird weiter verfolgt	kurz- fristig	k. A. Die Zuständigkeit und Baulast hierfür liegt beim LBV	

Fortsetzung siehe nachfolgende Seite...

...Fortsetzung von vorhergehender Seite							
Sp	1	2	3	4	5	6	7
Nr.	Maßnahme	Vor-schlag	Zuständig-keit	Abwägung	Prü-fung	Reali-sierung	Kosten
	Beschreibung						
Landesstraße L 52							
12	Lärmschutzwand östlich der L 52 Höhe Wohnbebauung Rosenweg (H= 3,5 m / L = 300)	1.11	Land (Landes-betrieb)	Minimierung der Lärmimmissionen zur Verbesserung der Wohnqualität - wurde bisher nicht umgesetzt, da es finanziell aktuell nicht möglich ist - bei besserer Haushaltslage soll die Maßnahme erneut aufgegriffen werden		lang-fristig	ca. 315.000 €
13	zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 km/h zw. Oberstkoppeler Weg und Klingenbergstraße	2.6	Land	Minimierung der Lärmimmissionen zur Verbesserung der Wohnqualität - Maßnahme muss mit dem LBV abgestimmt werden - Die Maßnahme wird weiter verfolgt	rechner. Prüfung 05	kurz-fristig	< 5 Tsd € für Beschilderung
14	Entlastung durch Aufhebung Lkw-Verbot Wehdenweg	2.7	Stadt / Land / Kiel	Wehdenweg ist die Verlängerung der L52 auf Kieler Stadtgebiet, auf dem ein Lkw-Durchfahrtsverbot gilt, sodass Anlieferverkehre über das Schwententaler Stadtgebiet anfahren müssen; Vorschlag sieht vor, mit der Stadt Kiel diese Thematik abzustimmen - LKW-Durchfahrtsverbot ist geblieben - Die Maßnahme wird weiter verfolgt		kurz-fristig	k. A.
15	Überdenken des Abschnitts L 52 zw. Klingenbergstraße, Dorfstraße und Preetzer Chaussee	2.8	Stadt / Land	Gemäß Informationen aus der Bürgerschaft sind die verkehrsrechtlichen Anordnungen und Straßenraumgestaltungen in diesem Bereich ungenügend; dies betrifft Geschwindigkeitsüberschreitungen, unnötige Anfahr- und Abbremsgeräusche etc. sowie Unfallgefahren; Kreisverkehre wurden vorgeschlagen für die Kreuzungen L52/Klingenbergstraße und L52/Dorfstraße; zunächst ist ein Überdenken /-prüfen des Straßenzugs angedacht - Deckenerneuerung ohne lärmreduzierenden Asphalt - Kreisverkehr wurde nicht umgesetzt - die Maßnahme wird weiter verfolgt		kurz-fristig	k. A.
Fortsetzung siehe nachfolgende Seite...							

...Fortsetzung von vorhergehender Seite							
Sp	1	2	3	4	5	6	7
Maßnahme	Beschreibung	Vor-schlag	Zuständig-keit	Abwägung	Prü-fung	Reali-sierung	Kosten
Nr.							
16	Einrichten eines parallelen Radweges entlang der L 52	2.9	Land	Zur Attraktivitätssteigerung des lärmarmen Verkehrs, ggf. in Kombination mit vorgenannter Maßnahme zu überdenken - wurde bisher noch nicht umgesetzt - Maßnahme wird weiter verfolgt		kurz-fristig	k. A. Die Umsetz-ung und Baulast hierfür liegt beim LBV
17	Durchführung schall- und erschütterungstech-nischer Untersuchung im Rahmen geplanter Änderungen Strecke Kiel-Lübeck	2.11	Land	Gemäß Stellungnahme der DB Netze ist geplant, die Strecke Kiel-Lübeck zu ertüchtigen: Fahrzeitreduzierung und Optimierung Anschlusssituation; Einrichtung neuer Regionalbahn-Linie Kiel-Preetz; Überprüfung der Anspruchsermittlung auf Lärmschutzmaßnahmen dem Grunde nach gemäß 16. BImSchV		mittel-fristig	< 5 Tsd € für Beschilde-rung. Die Um-setzung und Baulast hierfür liegt bei der DB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kartenservice Umgebungslärm

Start Hilfe Kontakt Anmelden Einsteiger-Modus

Themenauswahl

- Lärmkartierung 2007
- Lärmkartierung 2012
 - Straße 24 Std
 - Straße Nacht
 - Schiene 24 Std
 - Schiene Nacht
 - Industrie 24 Std
 - Industrie Nacht
 - Flughafen 24 h
 - Flughafen Nacht
- Lärmkartierung 2017
 - (nichts auswählen)
 - Straße 24 Std**
 - Straße Nacht
 - Schiene 24 Std
 - Schiene Nacht
 - Flughafen 24 Std
 - Flughafen Nacht
 - (nichts auswählen)
- Hintergrundkarten
 - Topographie
 - Gemeinden

Karte Navigieren Abfragen Drucken Maßstabswahl

2016 LLUR © 2016 LVermGeo

Gemeinde suchen

ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ

Bargteheide, Stadt

Los

Referenzkarte

Legende

Straße 24, Std (2017)

- über 55 dB(A) bis 60 dB(A)
- über 60 dB(A) bis 65 dB(A)
- über 65 dB(A) bis 70 dB(A)
- über 70 dB(A) bis 75 dB(A)
- über 75 dB(A) bis 80 dB(A)
- über 80 dB(A)

Topografische Karte TK 1:500

Gemeinden

Weitere Informationen und die Ergebnisse der Lärmkartierungen
im Lärmatlas und auf dem Internetportal der Projektgruppe zur
Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie des LLUR:
www.umweltdaten.landsh.de/laermatlas/